

Die Puste entscheidet

Handball-Regionsoberliga der Männer

Eine vermeintlich leichte Aufgabe steht für den MTV Peine in der Handball-Regionsoberliga der Männer auf dem Programm, treten sie doch beim Vorletzten in Vienenburg an. Reisen muss auch die SG Zweidorf/Bortfeld II, sie gastiert beim Fünften in Timmerlah.

TSV Timmerlah – SG Zweidorf/Bortfeld II. Keine guten Erinnerungen hat die SG an das Hinspiel, scheiterte sie doch immer wieder am Verbands- und Oberliga-erprobten Torwart des TSV. „Wir dürfen ihn nicht wieder zum Helden schießen“, fordert SG-Trainer Frank Pausewang. Stattdessen soll sein Team das Spiel breit machen, den Druck von Beginn an hoch halten und dem Gegner das eigene Spiel aufzwingen.

„Wir können uns nur selber ein Bein stellen“

MTV-Trainer Carsten Bührig

Das wird auch nötig sein, denn auch die Gastgeber haben ihre Stärke im schnellen Spiel über die erste und zweite Welle. „Der TSV steht vollkommen zu recht auf dem fünften Platz“, sagt Pausewang, „ich rechne wieder mit einem en-

gen Spiel, das die Mannschaft mit der größeren Puste und dem stärkeren Willen gewinnt.“

MTV Vienenburg – MTV VJ Peine. Gegen den Vorletzten sind die Peiner klarer Favorit – doch genau darin sieht Gäste-Trainer Carsten Bührig die Gefahr. „Wir dürfen Vienenburg nicht unterschätzen, das könnte zu unserem einzigen Problem werden“, erklärt Bührig, dessen Team sich im Hinspiel zwar schwer tat, aber dennoch mit sieben Toren Vorsprung gewann.

Die Hausherrn sind ähnlich wie die Peiner eine kämpferisch starke Mannschaft, die sich trotz eines Rückstandes nicht geschlagen geben. Das bewiesen sie auch vergangene Woche gegen Zweidorf/Bortfeld und arbeiteten sich wieder heran. Zum Sieg reichte es aber nicht für den MTV. „Spielerisch sind wir jedoch eindeutig besser als Vienenburg“, sagt Bührig, „eigentlich können wir uns nur selber ein Bein stellen.“

VfB hat die Sensation auf dem Schläger

Zwei Siege, ein Remis und fast eine Sensation gegen den Titelfavoriten: Die Tischtennis-Jungen des VfB Peine überzeugen in der Niedersachsenliga.

VON CHRISTIAN MEYER

Kleine Erfolgsserie: Dreimal in Folge ungeschlagen blieben die Tischtennis-Jungen des VfB Peine in der Niedersachsenliga. Erst Titelkandidat Hannover 96 stoppte die Mannschaft von Betreuer Udo Metzler, die auf den sechsten Tabellenplatz kletterte.

TTC Grün-Weiß Hattorf – VfB Peine 1:8 (9:24 Sätze). „Die VfBer spielten durchweg konzentriert auf und gestalteten das Spiel zu einer eindeutigen Angelegenheit“, lobte VfB-Tischtennis-Abteilungsleiter Andreas Schmalz den souveränen Auftritt der Peiner. Lediglich Janis Hansen musste bei seinem Sieg gegen Marc Hensel etwas zittern, Peines Nummer drei gewann im fünften Satz aber 11:7. Den Ehrenpunkt für die Hattorfer gewährte Jannis Fehst.

Die Spiele: Peters/Barke – Hansen/Fehst 1:3, Kunzendorff/Hensel – Hartung/Wacht 1:3, Peters – Wacht 1:3, Kunzendorff – Hartung 0:3, Barke – Fehst 3:0, Hensel – Hansen 2:3, Peters – Hartung 1:3, Kunzendorff – Wacht 0:3, Barke – Hansen 0:3.

Torpedo Göttingen – VfB Peine 3:8 (17:28). Der klare Erfolg in Hattorf hatte die Peiner angespornt, auch in Göttingen trumpten sie auf. „Die VfBer spielten auf hohem Niveau weiter“, stellte Schmalz zufrieden fest. Im oberen Paarkreuz spielten Victor Wacht und Finn Hartung stark auf. Hartung gab in drei Spielen nur einen Satz ab, auch Wacht blieb ungeschlagen, musste gegen Lennart Schiller aber hart kämpfen. „Victor lag bereits mit 1:2-Sätzen zurück, doch in der Verlängerung des vierten Satzes drehte er die Partie noch zu seinen Gunsten“, lobte Schmalz. Wacht gewann den Fünfsatz-Krimi mit 11:7. Etwas Pech hatte hingegen Janis Hansen bei seiner Fünfsatz-Niederlage gegen Florian



In blinder Form: Finn Hartung gewann zuletzt elf Einzel in Folge.

Isabell Massel

Scheck. Den entscheidenden Durchgang verlor er mit 12:14.

Die Spiele: Schilote/Schiller – Hansen/Fehst 3:0, Scheck/Pape – Hartung/Wacht 2:3, Schilote –

Wacht 1:3, Schiller – Hartung 0:3, Scheck – Fehst 2:3, Pape – Hansen 3:2, Schilote – Hartung 0:3, Schiller – Wacht 2:3, Scheck – Hansen 3:2, Pape – Fehst 0:3, Scheck – Hartung 1:3.

Krimi gegen den Titelfavoriten

Hauchdünn schrammten die Tischtennis-Jungen des VfB Peine beim haushohen Meisterschaftsfavoriten an einer Sensation vorbei. Der Niedersachsenligist stand dicht davor, Hannover 96 das erste Unentschieden der Saison abzurufen. Etwas enttäuscht sind die Peiner hingegen vom Remis gegen die 96-Reserve.

VfB Peine – Hannover 96 II 7:7 (28:24 Sätze). Die Peiner hatten einen Sieg gegen den Vorletzten fest eingeplant. „Aber der Gegner erwies sich als kampfstark“, bilanzierte VfB-Abteilungsleiter Andreas Schmalz. Enttäuscht verliefen die Doppel. Jonas Hansen und Jannis Fehst hatten geben ihr Spiel glatt ab. Finn Hartung und Victor Wacht gaben eine 2:0-Satzführung noch ab. „Die 96er Hunze und

Escher wuchsen über sich hinaus“, erklärte Schmalz die 11:13-Niederlage seiner Schützlinge in der Verlängerung des fünften Durchgangs.

Pech in Fünfsatz-Spielen

In den Einzeln trumpten die VfB-Spitzenspieler Hartung und Wacht mit drei Siegen auf. Den siebten Punkt spielte Jannis Fehst ein.

Die Spiele: Hartung/Wacht – Hunze/Escher 2:3, Hansen/Fehst – Emter/Stoll 0:3, Hartung – Stoll 3:1, Wacht – Emter 3:0, Hansen – Escher 2:3, Fehst – Hunze 1:3, Hartung – Emter 3:0, Wacht – Stoll 3:0, Hansen – Hunze 0:3, Fehst – Escher 3:1, Hansen – Emter 1:3, Hartung – Hunze 3:1, Wacht – Escher 3:0, Fehst – Stoll 1:3.

VfB Peine – Hannover 96 I 6:8 (27:30). Was für ein Krimi! Erst auf der Zielge-

raden rettete Titelkandidat Hannover 96 noch den Sieg. Die Peiner Victor Wacht und Jannis Fehst verloren ihre packenden Einzel jeweils im Entscheidungssatz mit 7:11. Mindestens ein Punkt hätte drin gelegen. Finn Hartung gewann erneut alle drei Einzel. „Er hat gezeigt, dass er sich in blinder Form befindet“, lobte Schmalz. Pech hatte vor allem Victor Wacht. Peines Nummer zwei überzeugte, verlor aber zwei Einzel im fünften Satz.

Die Spiele: Hartung/Wacht – R. Filter/Mikus 3:2, Hansen/Fehst – Weber/F. Filter 0:3, Hartung – R. Filter 3:0, Wacht – Weber 2:3, Hansen – F. Filter 1:3, Fehst – Mikus 0:3, Hartung – Weber 3:2, Wacht – R. Filter 3:0, Hansen – Mikus 2:3, Fehst – F. Filter 3:1, Hansen – Weber 0:3, Hartung – Mikus 3:1, Wacht – F. Filter 2:3, Fehst – R. Filter 2:3. cm

Heimstarke Jahner wollen Oberliga-Ticket lösen

Handball: Jugend-Oberliga



Cecily Stolte (beim Wurf) vom MTV Peine ist auf der rechten Außenbahn nach dem Ausfall von Nele Kruck gesetzt.

Hartmut Butt

Finale! Die B-Jugend-Handballerinnen aus Peine und Edemissen bestreiten ihre Abschlussbegegnungen. Peine setzt im Kampf um die direkte Oberliga-Relegation auf seinen Heimvorteil. Ihre Erfolgsserie auch auswärts fortsetzen möchten hingegen Peines B-Junioren.

Weibliche B-Jugend

MTV VJ Peine – JSG Wittingen/Stöcken. Die Erleichterung war spürbar, nachdem die Jahnerinnen ihr Nachholspiel gegen Winsen gewonnen hatten. Am Sonntag soll die gute Heimbilanz weiter aufgefüllt werden. Bislang konnte nur Meister Burgdorf in Peine gewinnen.

„Wir müssen uns in der Abwehr und bei der Chancenauswertung steigern“, sagt MTV-Trainer Lutz Benckendorf. In diesen beiden Punkten erkannte er Schwächen seines Teams in der Partie gegen Winsen. Verzichteten muss er auf Außenspielerin Nele Kruck (Schule) und seine Tochter Maren, die nach ihrer Verletzung noch im Aufbautraining ist. Mit den heimstarken Gästen haben die Peiner noch eine Rechnung offen. 15:22 verloren sie das Hinspiel. Dennoch ist Optimismus angebracht, schließlich blieb der Konkurrenz auswärts weit hinter den Leistungen in eigener Halle zurück.

TSV Burgdorf – HSG Nord Edemissen. Purer Kontrast: Während die Gastgeber ohne Verlustpunkt an der Tabellenspitze stehen, rangieren die Edemissenerinnen ohne Punkt am Tabellende. Im Duell des besten Angriffs gegen die schwächste Abwehr kann es für das Team von Trainer Julian Funk nur um Schadensbegrenzung gehen.

Gute Ansätze zeigte das Schlusslicht zuletzt im Duell gegen die HSG Hannover-West. Gegen Burgdorf müssen die Chancen nur noch besser genutzt werden, sonst dürfte eine Flut von Kontern über die HSG-Spielerinnen einbrechen.

Männliche B-Jugend

HSG Plesse-Hardenberg – MTV VJ Peine. Trainer Michael Netzel ist zufrieden. Sein Team hat sich im Saisonverlauf kontinuierlich gesteigert, zuletzt zwei Siege eingefahren. Auch zum Gastspiel nach Bovenden fahren die Gäste nicht chancenlos. Bereits im Hinspiel trotzten die Peiner den Gästen einen Punkt ab.

„Wir müssen das Spiel selbst in die Hand nehmen“, fordert Netzel, der weiterhin auf seinen Kreisläufer und Abwehrstrategen Kevin Deister verzichten muss. Dafür kehrt Florian Ziball nach längerer Verletzungspause in den Kader zurück. bt

Marlene erturnt sieben Höchstwertungen

Stederdorfer Turnkükken überzeugen beim Powerpokal in Vöhrum

VON GRIT STORZ

Klein, gewandt, beweglich und bärenstark – nicht nur die Muskeln, sondern auch die Nerven hielten bei den kleinsten Turnerinnen des MTV Stederdorf beim Powerpokal-Wettkampf in Vöhrum. Alle sieben MTV-Turnkükken überzeugten mit einem beherzten Auftritt und übertrafen teilweise ihre Trainingsergebnisse.

Die zehn Stationen des Powerpokals haben es in sich. Sie verlangen von den kleinsten Leistungsturnerinnen bei Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Dehnfähigkeit alles ab. Komplettiert wird der Wettkampf durch eine Komplexübung, die aus exakt zu turnenden Pflichtelementen besteht. Begeistert schauten die Zuschauer dabei auf die Turnkükken, die unbeschwert und forsch ihr Können unter Beweis stellten.

Stolze Trainerin

Gewonnen hat in der Altersklasse sieben Marlene Vogelsang mit 114 Punkten. Gleich siebenmal erreichte sie die Höchstnote und erkämpfte in der Komplexübung fantastische 15 Punkte. Trainerin Angelika Franke war besonders stolz darauf, dass Marlene als Einzige bei der Station Schweizer, die in diesem Jahr besonders schwer war, mit der vollen Punktzahl glänzte.



Starteten für den MTV Stederdorf erfolgreich beim Powerpokal: Natalie Dori (knieend und stehend von links), Charlotte Breyter, Joeline Manthey, Emely Mischek sowie (liegend und sitzend von links) Eyleen Lismann, Marlene Vogelsang und Kim Knorr.

Grit Storz

Auch die Zweite, Natalie Dori, bekam 15 Punkte für ihre sehr sichere und konzentriert vorgetragene Komplexübung.

Sie erkämpfte 100 Punkte mit viermaliger Bestnote. Platz sieben ging an Emely Mischek, die sich vor allem beim Quer-

spagat stark verbessert zeigte und 86 Punkte erreichte. Ihre Trainingskameradin Charlotte Breyter zeigte einen ausgeglichenen Wettkampf und wurde mit 68 Punkten Elfte. Gute Leistungen zeigte sie beim Rumpfbeugen und in der Hüft- und Schulterbeweglichkeit.

Ganz flink am Seil

Besonders niedlich war die Konkurrenz der Altersklasse sechs anzuschauen. Die Starterinnen sind zwar noch sehr klein, aber auch hochkonzentriert. Die Stederdorferin Joeline Manthey holte sich mit 80 Punkten den guten dritten Platz. Gewand kletterte sie das vier Meter lange Seil innerhalb von 20 Sekunden hoch und bekam dafür volle zwölf Punkte. Ebenfalls in Bestform präsentierte sie sich bei den Kraftübungen.

Ihre Trainingsfreundin Eyleen Lismann wurde mit 54 Punkten Fünfte, sie beeindruckte vor allem am Parallelbarren, wo sie 30 Sekunden einen Ball auf ihren waagrecht ausgestreckten Beinen hielt, während sie sich abstützte. Ebenfalls einen tollen Wettkampf zeigte Kim Knorr, die mit 51 Punkten Sechste wurde. Als Zweitbeste an der Station Schweizer erhielt sie zehn Punkte.

► Ihre guten Leistungen wollen die Turnerinnen bei den Kreismeisterschaften am Sonntag, 13. März in Vechelde bestätigen.

MTV verzichtet auf Libero

Volleyball-Regionalliga: Vechelde muss weit reisen

Die weiteste Anreise der Saison wartet auf die Regionalliga-Volleyballer des MTV Vechelde. Am Sonntag von 16 Uhr an müssen sie in Schüttorf an der niederländischen Grenze ran.

FC Schüttorf 09 – MTV Vechelde. „Wir fahren völlig entspannt nach Schüttorf“, sagt MTV-Trainer Janosz Tomaszewski. Sein Team rangiert zwei Spieltage vor Saisonende auf einem gesicherten fünften Rang. „Wir haben nichts mit dem Abstiegskampf zu tun. Das haben uns nur wenige Experten vor dem Saisonstart zugeutraut“, freut sich der Übungsleiter. Der Aufsteiger hat auch auswärts die anfängliche Angst abgelegt, bereits fünf Siege errungen. Zuletzt überzeugte das Team in Cloppenburg, gewann aber auch in Salzdahlum und Göttingen.

„Wir werden uns auch in Schüttorf nicht verstecken, auf Sieg spielen“, verspricht der Vechelder Übungsleiter, der die Gastgeber aber leicht favorisiert sieht. „Vor der Saison galten sie als Mitfavorit um die Meisterschaft“, erklärt er seine Einschätzung. Außenseiterchan-

cen besitzt sein Team aber allemale. Schließlich sind die Schüttorfer in eigener Halle nicht unschlagbar. Bereits viermal mussten sie die Punkte bei Heimspielen abgeben.

Bei seinem Personal hat Tomaszewski aber Schwierigkeiten. Mit Sebastian Melzer fällt ihm der Libero aus, der sich ebenso wie Zuspieler Jan Reichelt im Urlaub befindet. „Wir werden unsere Abwehr umstellen und ohne Libero spielen“, verrät der Vechelder Coach. Für Melzer wird Marcel Aehlig ins Team rücken, der als abwehrstark gilt.

Als Zuspieler ist Jonas Wacker Hoffnungsträger der Vechelder. Der normalerweise als Außenangreifer agierende Wacker kann weiter Erfahrung auf der für ihn noch immer ungewohnten Position sammeln. Dritter nicht zur Verfügung stehender Spieler ist Christopher Wröbel, der nach einer Zahnoperation ausfällt. Mit ihm wird der in der nächsten Saison eher nicht mehr planen können, da er sich aus beruflichen Gründen zurückziehen möchte. bt

Tischtennis-Programm

Freitag, 5. März

Landesliga, Damen: VfR Weddel II – TSV Münstedt (20.15 Uhr). **Bezirksliga, Damen:** TSV Twiefelingen – Fortuna Oberg (19.30 Uhr), SG Adenstedt – RSV Braunschweig IV (20 Uhr). **Bezirksliga, Damen:** TSV Arminia Vöhrum – RSV Braunschweig V (20 Uhr), MTV Groß Lafferde – SV Broitzem II (20.15 Uhr). **Bezirksklasse, Damen:** TSV Mehrum – SV Viktoria Woltwiesche (20 Uhr). **Bezirksliga, Herren:** TTC Berkum – TTC Grün-Gelb Braunschweig (20 Uhr). **1. Bezirksklasse, Herren:** MTV Groß Lafferde II – MTV Dutenstedt (20 Uhr), SV Grün-Weiß Vallstedt – TSV Mehrum II (20.15 Uhr), SG Adenstedt – MTV Stederdorf (20.15 Uhr), SV Grün-Weiß Vallstedt II – MTV Vechelade II (20.15 Uhr). **2. Bezirksklasse, Herren:** VfB Peine III – VT Union Groß Ilse (20 Uhr). **Bezirksliga, Jungen:** TSV Eintracht Dungenbeck – SG Rhume (18.30 Uhr). **Bezirksklasse, Jungen:** SV Germania Helmstedt II – MTV Dutenstedt (18.15 Uhr).

Sonntag, 6. März

Bezirksliga, Mädchen: TSV Hohenhameln – ESV Achim/Börßum (13 Uhr), VfB Sattenhausen – SV Viktoria Woltwiesche (14 Uhr). **Bezirksliga, Herren:** VfB Peine – TSV Watenbütel (15 Uhr). **1. Bezirksklasse, Herren:** SG Adenstedt II – MTV Dutenstedt (15.30 Uhr). **2. Bezirksklasse, Herren:** TSV Mehrum III – SV Anker Gadenstedt (15 Uhr). **Niedersachsenliga, Jungen:** TV Hude – VfB Peine (12 Uhr), Hundsmühlener TV – VfB Peine (15 Uhr). **Bezirksliga, Jungen:** TV Germania Gieboldshausen – TSV Eintracht Dungenbeck (15.30 Uhr).

Sonntag, 7. März

Verbandsliga, Damen: MTV Hattorf – TuS Gümmer (10 Uhr). **Landesliga, Damen:** MTV Dutenstedt – TuS Einigkeit Kirchberg (12 Uhr). **Landesliga, Herren:** MTV Vechelade – SSV Neuhaus (11 Uhr), TSV Mehrum – RSV Braunschweig (12 Uhr). **Bezirksliga, Herren:** MTV Groß Lafferde – SV Schwarzer Berg (14 Uhr). **Bezirksliga, Herren:** SV Grün-Weiß Waggum – SV Arminia Vechelde (10.30 Uhr). **Bezirksliga, Jungen:** TSV Hohenhameln – ESV Goslar (12 Uhr).

Montag, 8. März

Bezirksliga, Damen: MTV Wedtlenstedt – SV Broitzem II (19.30 Uhr). **Bezirksklasse, Damen:** SV Bettmar – TSV Eintracht Edemissen (20 Uhr), SV Viktoria Woltwiesche – TSV Bodenstedt (20.15 Uhr). **Bezirksliga, Mädchen:** TSV Meerdorf – TSV Arminia Vöhrum (18.30 Uhr). **1. Bezirksklasse, Herren:** MTV Groß Lafferde II – MTV Vechelade II (20 Uhr). **2. Bezirksklasse, Herren:** TSV Meerdorf II – TSV Arminia Vöhrum (20 Uhr).

Dienstag, 9. März

Bezirksliga, Damen: TSV Münstedt II – TSV Rothemühle (20.15 Uhr). **1. Bezirksklasse, Herren:** TSV Mehrum II – TSV Meerdorf (20 Uhr). **Bezirksklasse, Jungen:** MTV Dutenstedt – TV Teichgut (18 Uhr).